

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 004-2016
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.15

Eingereicht am: 06.01.2016

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Linder (Bern, Grüne) (Sprecher/in)
Zryd (Magglingen, SP)
Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Lohnanpassungen infolge der LAV-Revision

Im Rahmen der LAV-Revision wurde der Status der befristeten Anstellungsverhältnisse abgeschafft. Vom befristeten Anstellungsverhältnis waren insbesondere Lehrpersonen betroffen, die keine entsprechende Stufenausbildung vorweisen konnten. Ebenfalls wurden prozentuale Anpassungen im Bereich der Vorstufen vorgenommen. Das führte einerseits zu Lohnerhöhungen, andererseits aber auch zu Lohneinbussen.

Der Regierungsrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Lehrkräfte sind in der Volksschule und auf Sekundarstufe 2 von dieser Massnahme betroffen?
2. Welche Bestrebungen hat die ERZ unternommen, um die betroffenen Lehrkräfte rechtzeitig zu informieren?
3. Wurde den betroffenen Lehrpersonen (deren Löhne eingefroren wurden oder die eine Lohneinbusse in Kauf nehmen mussten) konkrete Massnahmen zur Weiterbildung auferlegt? Wenn ja, wie viele Personen sind davon betroffen, damit der Vorstufenabzug ausgeglichen werden kann?

Verteiler

- Erziehungsdirektion
- Grosser Rat